

# Herz ist Trumpf beim TSV Herrsching

Conny Herz, Vater der beiden Landesligaspieler Patrick und Andreas, wird neuer Trainer der zweiten Männermannschaft

**Herrsching** – Herz ist Trumpf beim TSV Herrsching in der kommenden Saison. Nachdem Patrick und Andreas Herz bereits seit drei Jahren beziehungsweise einer Saison für den Handball-Landesligisten spielen, hat nun auch ihr Vater Conny am Ammersee angeheuert. Der 54-jährige Trainer übernimmt in der kommenden Saison die zweite Mannschaft, die in der Bezirksoberliga spielt. Er tritt damit in die Fußstapfen von

Matthias Krehl, der wie Herz aus Gilching kam. „Warum in die Ferne schweifen, wenn man jemanden im eigenen Verein hat“, sagt Uli Sigl ein. Der Herrschinger Abteilungsleiter musste nicht lange suchen, um die vakante Trainerstelle zu besetzen.

Als Herz vor einem Jahr seinen Trainerposten beim TSV Gilching an Klaus Schmid abtrat, wechselte er nach Herrsching und piff als Schiedsrichter für den TSV. Weil er



**Conny Herz**  
soll die Talente in der Reserve fördern. FOTO: AJ

nach seinem Sabbatjahr kein interessantes Angebot bekam, nahm er Sigls Offerte sofort

an. „Irgendwann juckt es wieder.“ Am 3. Juli tritt er seinen Job an.

Die Entscheidung ist nicht nur wegen der Nähe der Familie Herz zum TSV nachvollziehbar. Der Coach hat in Gilching mehrere Jahre im Jugend- und Erwachsenenbereich gearbeitet. Diese Erfahrungen könnten sich jetzt auszahlen. Aus der Herrschinger A-Jugend drängen zehn Akteure in den Erwachsenenbereich. Darüber hinaus gehö-

ren dem Kader einige gestandene Reservisten und auch der eine oder andere Routinier an. Wie man mit ihnen umgeht, weiß der Übungsleiter aus seiner Zeit in Gilching.

Sigl legte großen Wert darauf, keinen Egomanen zu verpflichten: „Er ist kein Selbstdarsteller, er ist jemand, der sich in den Dienst der Abteilung stellt“, sagte er über Conny Herz. Vom neuen Trainer wird vor allem erwartet, dass er die erste Mannschaft hilf-

reich unterstützt. An der Chemie zwischen ihm und Chef-Coach Armin Herle sollte es nicht scheitern: „Ich verstehe mich mit Armin gut“, sagt Herz. Ansonsten wird bei einmal Training pro Woche nicht viel von ihm erwartet. „Es ist wichtig, dass wir diese Liga halten, weil sie ein super Niveau für die Ausbildung der jungen Spieler garantiert“, lautet Sigls einzige Vorgabe. Das sollte sein Herz-Bube auch erfüllen. hch